

Zeitschrift: Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde
Band: 51 (1989)
Heft: 12

Artikel: 25 Jahre "Schwarzbuben-Vereinigung Solothurn und Umgebung"
Autor: Hänggi, Eugen
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-862517>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

25 Jahre «Schwarzbuben-Vereinigung Solothurn und Umgebung»

Von Eugen Hänggi, Solothurn

Dass die Schwarzbuben Verbundenheit zur Heimat, Kameradschaft und Geselligkeit pflegen, hat der Anlass zur 25-Jahr-Jubiläums-Feier am 19. Mai im Hotel Krone in Solothurn bestens bewiesen. Über 110 Personen sind der Einladung gefolgt, worunter auch Persönlichkeiten aus der Politik, allen voran Landammann Dr. Max Egger — der auch die Jubiläumsansprache hielt —, der derzeitige Nationalrat aus dem Schwarzbubenland, Peter Hänggi (Nunningen), und als hoher Gast aus Bern, Bundesrat Otto Stich, auch ein Schwarzbube. Dass die Tätigkeit der Vereinigung von hoher Warte sehr geschätzt wird, brachte Stadtammann und Nationalrat *Dr. Urs Scheidegger* bei seiner Begrüssung zum Aperó im Foyer des Hotels Krone zum Ausdruck.

Das Schwarzbubenland hat «grosse Söhne» geboren, dies konnte man den Ausführungen von Landammann *Dr. Max Egger* entnehmen; nebst Bundesrat Otto Stich sind auch alt Bischof Dr. Anton Hänggi und Dr. h.c. Albin Fringeli — beide Ehrenmitglieder der Vereinigung — weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte Schwarzbuben. Landammann Dr. Max Egger hat in seiner gewohnten Art einige Verse über die Heimat der jubelnden Gesellschaft verlesen, wobei er auch auf das langjährige Wirken des nun inzwischen 90 Jahre alt gewordenen Heimatdichters und Kalendermannes Albin Fringeli hinwies.

Werner Hofer, Ehrenmitglied und Mitgründer der Vereinigung konnte auch einige Begebenheiten und Reminiszenzen aus der Gründungszeit zum besten geben. So hat man damals auch eine «schwarzbubeneigene» Uniform diskutiert, diese aber dann infolge zu hoher Kosten wieder fallen lassen.

Nationalrat *Peter Hänggi* war als Gast gerne mit von der Partie und freute sich über die schöne Verbundenheit der «fern von der Heimat» ansässigen Landsleute. In seinen Ausführungen wies er auf die Problematik der zunehmenden Mobilität der Mitbürger in der engeren Heimat hin, sind doch für viele Pendler ihre Wohnorte nur noch Schlafstätten, so dass der heute immer notwendiger werdende persönliche Kontakt leider vielfach ausbleibt.

Der gemütliche zweite Teil mit Musik, Tanz und weiteren bestgelungenen Einlagen war für viele wieder eine weitere Auffrischung für das bekannte «Weisch no denn» — Auf Wiedersehn am 50.!

Gesellschaft Raurachischer
Geschichtsfreunde

Generalversammlung
Sonntag 11. Februar 1990
in **Dornach**
im kath. Pfarreiheim Oberdornach